Übersicht über die Unterrichtsvorhaben (Stand August 2024):

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I (ca. 15-20 Stunden):

Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik untersuchen (Kapitel 8)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R)
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R)
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern. (T-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P)
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen. (K-P) (vgl. MKR 3.2)

Inhaltsfelder: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:**
  - Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, **sprachliche Mittel**
- **Texte:**
  - **Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte**
  - **Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: 4a *(einen literarischen Text analysieren und interpretieren)*

Unterrichtsvorhaben II (ca. 15-20 Stunden):

Identität: Was ist das Ich? – Mit Hilfe von Materialien andere informieren (Kapitel 1)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)
- stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R)
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)
- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R) (MKR 5.4)
- mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Identitätsbetrug, digitale Identität, Stereotype in digitalen Medien) bewerten, (M-R) (MKR 2.3, 2.4, 5.2, 5.3)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R) (KR 2.3)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P)
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P) (MKR 2.1, 2.3)
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, (M-P) (MKR 1.2, 1.3)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren. (M-P) (MKR Spalte 4, insb. 4.3)

Inhaltsfelder: **Sprache**, Texte, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:**
  - Strukturen in Texten: **Kohärenz**, Textaufbau, **sprachliche Mittel**

- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, **Diskriminierung durch Sprache**

◆ **Kommunikation:**

- **Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend**

◆ **Medien:**

- **Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte**
- Qualität und Darstellung von Informationen: **Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung**, Vertrauenswürdigkeit von Quellen
- **Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2 *(Verfassen eines informativen Textes – materialgestütztes Schreiben)*

Unterrichtsvorhaben III (ca. 15-20 Stunden):

Von Mördern und ihren Motiven oder Erwachsen werden in der heutigen Zeit; Narrative Muster und genretypische Gestaltungsweisen in Kriminalerzählungen/Kriminalromanen oder Romanen der Adoleszenz untersuchen (Kapitel 6)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R)
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R)
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R)
- audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (M-R)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. (T-R)

Produktion

- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) (MKR Spalte 4, insb. 4.1 u. 4.2)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, (M-P) (vgl. MKR 5.4)
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen. (M-P) (MKR 3.1, Spalte 4, insb. 4.1 u. 4.4)
- die inhaltl. und sprachl. Gestaltung v. Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden, (T-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden, Textveränderungen begründen. (T-P)

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:**
  - **Konfiguration, Handlungsführung, Textaufbau**: Roman, Erzählung, kurze epische Texte
  - **Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität**
- **Medien:**
  - **Medienrezeption: Audiovisuelle Texte**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a *(einen literarischen Text analysieren und interpretieren)*

--- ZP 10 ---

Unterrichtsvorhaben IV (ca. 10 Stunden):

Grammatik und Rechtschreibung – Den Stil verbessern, Fehler vermeiden (Kapitel 12/13)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktionen, Adverb, Präpositionen, Interjektionen unterscheiden, (S-R)
- Unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten, (S-R)
- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Umgangssprache, Sprache in Medien). (S-R) (vgl. MKR 3.2)

Produktion

- Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen, (S-P)
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und eine normgerechte Zeichensetzung realisieren, (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten, (T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden, Textveränderungen begründen, (T-P)
- die Möglichkeit digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen, (M-P)
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten. (M-P)
- verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (M-P)

Inhaltsfelder: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:**
  - **Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
  - **Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne**
  - **Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung**
- **Texte:**
  - **Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- **Medien:**
  - Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung,** Präsentationsprogramme**,** Kommunikationsmedien**, Nachschlagewerke,** Suchmaschinen

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: ohne Klassenarbeit

Unterrichtsvorhaben V (ggfs.):

Ein klassisches Drama interpretieren (in Auszügen; z. B.: Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ – Einen Dramentext, seine Inszenierung und seine mediale Resonanz vor dem Hintergrund von Produktions- und Rezeptionskontexten untersuchen)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen (MKR 2.1, 2.4)
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)
- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen. (M-R) (MKR 2.3)

Produktion

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, (K-P)
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) (MKR Spalte 4, Insb. 4.1 u. 4.2)

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:**
- **Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau**: Roman, Erzählung, **Drama**, kurze epische Texte
- **Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte**
- **Kommunikation:**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- **Medien:**
- **Meinungsbildung als medialer Prozess**: Interaktivität digitaler Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: ohne Klassenarbeit